



Film und Gespräch

„But Beautiful“

am 26. April 23 um 19 Uhr
in der Kulisse, Daimlerstr. 4,
Weil der Stadt

Öffentliche Veranstaltung vom Verein
„Gemeinschaftliches Wohnen Weil der Stadt“
in Kooperation mit der Film-Manufaktur

Der Verein „Gemeinschaftliches Wohnen Weil der Stadt“ will mit einem Mehrgenerationen-Wohnprojekt hier vor Ort Antworten entwickeln für eine zukunftsfähige Lebensweise. Das betrifft unter anderem Fragen zu bezahlbarem Wohnraum, tragfähiger sozialer Gemeinschaft und ökologischer Lebensweise. Mit diesem Blick für eine zukunftsfähige Welt, wenn auch mit anderen Themen, befasst sich auch der Film „But Beautiful“.

Nach dem bekannten *We feed the world* (2005) hat der österreichische Filmmacher Erwin Wagenhofer in seinem Dokumentarfilm *But Beautiful* den Blickwinkel geändert und sich auf die Suche nach Lösungen für ein gutes und gelungenes Leben begeben. Entstanden ist ein Film über Perspektiven ohne Angst, über Verbundenheit in Musik, Natur und Gesellschaft, über Menschen mit unterschiedlichen Ideen, aber einem großen gemeinsamen Ziel: eine zukunftsfähige Welt.

Der Film nimmt seinen Ausgang zunächst beim Jazz-Pianisten Kenny Werner und kehrt über das Jazz-Trio *Mario Rom's Interzone* und die kolumbianische Sängerin Lucia Pulido immer wieder zur Musik als Möglichkeit zurück, das eigene Verhältnis zur Welt anders zu denken. Dabei mischen sich auch ganz konkrete Töne mit hinein: So arbeiten die Schweizer Barbara und Erich Graf bereits seit über einem Jahrzehnt auf La Palma, um dort verödetes Ackerland wieder fruchtbar zu machen. Gleiches zeigt auch der österreichische Förster Erwin Thoma: Die kaum begreifbare Schönheit und Produktivität eines Waldes beschreibt er in tiefer Leidenschaft als einzigartiges Kraftwerk. Das Barefoot College in Indien indes unterrichtet Frauen aus über 70 Ländern in der Herstellung von Solaranlagen. Als Solar Mamas kehren diese in ihre Dörfer zurück und bringen nicht nur Energieversorgung mit, sondern die Fähigkeit, jedes vorhandene Potenzial sinnvoll zu nutzen – persönliches, soziales wie ökologisches. Auch der Dalai Lama und seine Schwester Jetsun Pema kommen ins Spiel.

Beeindruckend an *But Beautiful* sind vor allem die Schönheit und die unermesslichen Möglichkeiten, die unser Planet bereithält. Es ist die Zeit für einen auf andere Zukünfte gerichteten Blick, der dabei fest auf dem Boden der Gegenwart steht.

Länge: 116 Minuten, Eintritt frei, Spenden erbeten

Einladung zum Gespräch über den Film und Austausch über das Wohnprojekt nach dem Film!